

## Protokoll der ersten Fakultätsversammlung im FS 2013

Mittwoch, 27. Februar 2013, 14.04–15.39 Uhr

**Seminarraum 09**

### Inhaber/innen

#### von Professuren:

Dominique de Quervain (DdQ), Jens Gaab (JG), Rainer Greifeneder (RG), Alexander Grob (AG), Daria Knoch (DK), Roselind Lieb (RL), Klaus Opwis (KO), Andreas Papassotiropoulos (AP), Jörg Rieskamp (JR), Rolf-Dieter Stieglitz (RDS)



Prof. Dr. Alexander Grob  
Dekan

#### Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen:

Pasquale Calabrese (PC), Markus Schöbel (MS)

Fakultät für Psychologie  
Missionsstrasse 60/62  
CH-4055 Basel

#### Assistierende:

Sakari Lemola (SL), Andreas Pedroni (AFP)

#### Technisch-administratives Personal:

Saskia Bollin (SB), Melanie Knabe (MK)

Tel. +41 (0)61 267 05 70  
Fax +41 (0)61 267 06 61  
alexander.grob@unibas.ch  
www.psycho.unibas.ch

#### Studierende:

Sandra Brogli (SBr), Melanie Moos (MM)

#### Ohne Stimme:

Bernadette Oberlein (BO), Jean-Jacques Jobin (JJJ)

#### Entschuldigt:

Klaus Opwis, Andreas Papassotiropoulos, Rolf-Dieter Stieglitz, Sandra Brogli

#### Stimmenübergabe:

AP übergibt seine Stimme an DdQ, RDS übergibt seine Stimme an RL, SBr übergibt ihre Stimme an MM

### Traktanden

#### 01. Begrüssung und Festlegung der Traktandenliste

Der Dekan begrüsst alle Mitglieder der Fakultätsversammlung zur 1. Sitzung im FS 2013. RL meldet 2 weitere Traktanden für den Punkt Varia (a. Zustellung Beilagen für die FV und b. Informationen zum Berufungsverfahren Professur Cognitive and Decision Sciences). Die Teilnehmenden sind mit der vorgeschlagenen Traktandenliste einverstanden.

Des Weiteren begrüsst der Dekan als neuen Vertreter der Gruppierung III herzlich Herrn Andreas Pedroni (AFP).

#### 02. Protokoll der Fakultätsversammlung vom 19.12.2012 (Beilage)

Das Protokoll der letzten Fakultätsversammlung vom 19.12.2012 wird ohne Korrekturen und per Akklamation angenommen sowie verdankt.

#### 03. Bericht aus Dekanat und Kommissionen

##### 03.1 Dekanat

AG informiert, dass Prof. U. Orth seine Stelle als Assistenzprofessor per 1.2.2013 angetreten hat und neu für die Abteilung *Persönlichkeits- und Lebensspannenpsychologie* zuständig ist. Bisher hatte Herr Orth eine Stelle als SNF-Professor (Psychology of Self and Emotion) inne.

Bezüglich neuer Gesetzgebung Psychologieberufe sind folgende Expertinnen und Experten an der Fakultät für Psychologie dem BAG vorgeschlagen/gemeldet worden: Prof. Dr. Alexander Grob, Prof. Dr. Jens Gaab, Prof. Dr. Roselind Lieb, Prof. Dr. Rolf-Dieter Stieglitz und PD Dr. Judith Alder.

Das neue Gesetz tritt voraussichtlich per 1.4.2013 in Kraft.

##### 03.2 Regenz

Nicht getagt; kein Beschluss

### 03.3 Forschungskommission

Nicht getagt; kein Beschluss

### 03.4 Nachwuchskommission

Nicht getagt; kein Beschluss

### 03.5 Kommission Lehre

Nicht getagt; kein Beschluss

### 03.6 Bibliothekskommission

Gemäss Fakultätsbeschluss vom 19.12.2012 soll neu RG Einsitz in der Kommission nehmen. Die Bibliothekskommission ist von RL dem entsprechend informiert worden. Die Ernennung muss nun noch der Regenz gemeldet und von dieser genehmigt werden (-> AG).

### 03.7 Prüfungskommission

Nicht getagt; JR berichtet das zu Beginn des HS 2013 die neuen, verbesserten Lehrevaluationen eingeführt werden.

### 03.8 Gleichstellungskommission

Kein Beschluss

## 04. Bestandsaufnahme der Weiterbildungsangebote mit Trägerschaft Fakultät für Psychologie

AG berichtet, dass die FfP Trägerin von insgesamt 7 postgradualen Weiterbildungsangeboten ist:

1. MAS Human Computer Interaction Design
2. MAS Developmental Diagnostics and Psychological Counseling
3. MAS Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem Schwerpunkt (Erwachsene)
4. MAS Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem Schwerpunkt (Kinder und Jugendliche)
5. DAS Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem Schwerpunkt (Erwachsene)
6. DAS Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem Schwerpunkt (Kinder und Jugendliche)
7. MAS Cognitive-Behavioral and Interpersonal Psychotherapy.

Als Trägerin der Weiterbildungsangebote möchte die Fakultät im Sinne einer Bestandsaufnahme die strukturelle, finanzielle und inhaltliche Organisation der Weiterbildungsangebote prüfen. Hierfür sollen folgende Informationen eingeholt werden:

- Bezeichnung des Studienganges und vergebener Titel
- Rechtliche Grundlage
- Organisationsstruktur
- Einbindung in / Kooperation mit Fachverbände(n)
- Lehrplan inklusive Dokumentation der erbrachten Studienleistung (Testate)
- Massnahmen der Qualitätssicherung (auf Ebene Curriculum und Dozierende)
- Entwicklung der Studierendenzahlen (letzte fünf Jahre)
- Bestehende Anstellungsverträge und Kooperationsvereinbarungen (Festanstellungen, Mandate)
- Finanzieller Bericht inklusive Budgetplanung sowie Controlling

AG betont, dass die postgraduale Weiterbildungen aus Sicht der Fakultät einen wichtigen Leistungsausweis darstellen, sofern diese einen erkennbaren und qualitätsgesicherten Bezug zur Fakultät für Psychologie haben. Deswegen sowie aufgrund der anstehenden Veränderungen der gesetzlichen Regelungen zu Psychologieberufen auf Bundesebene ist es wichtig und notwendig, dass die über eine Trägerschaft assoziierten Weiterbildungen über etablierte Strukturen und Prozesse verfügen, welche in die Fakultät für Psychologie eingebunden sind sowie durch sie gesteuert und unterstützt werden. Es besteht schliesslich seitens der Fakultät der Wunsch und feste Wille, Weiterbildungsstudiengänge zu unterstützen und in die Fakultät einzubinden.

AG stellt daher den Antrag, das oben geschilderte Vorgehen zur Erfassung und Bestandsaufnahme anzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen: *Beschluss* ://: 17:0:0.

## 05. Doktoratsprogramm Sozial-, Wirtschafts- und Entscheidungspsychologie (RG, JR)

Mit der Einführung des Doktoratsprogramms sollen 2 Ziele verfolgt werden: einerseits eine bessere Förderung und Betreuung der Doktorierenden und andererseits eine bessere Sichtbarkeit nach aussen. Entsprechend einer individuellen Doktoratsvereinbarung sollen in 3 Curriculumbereichen (Modul Forschungsinhalt, Modul Forschungsmethoden und Modul Überfachliche Skills) insgesamt 18 KP erworben werden können.

Rückmeldungen (an RG und JR) können bis nächste Woche gegeben werden. Zudem bestehe bei Etablierung auch noch die Möglichkeit Änderungen vorzunehmen.

Für den Antrag auf Förderung des Doktoratsprogramms durch die Universität Basel ist ein Unterstützungsschreiben der Fakultät notwendig. RG und JR stellen daher den Antrag zur Eingabe des Doktoratsprogramms.

#### **06. Doktoratsprogramm Schulpsychologie (Tischvorlage) (AG)**

AG stellt seinerseits das Doktoratsprogramm Schulpsychologie vor. Ziel des Programms ist der Erwerb des Doktorats und Fachtitels in Kinder- und Jugendpsychologie. Das Programm ist in Anlehnung an die Standards der in den USA vergleichbaren Studiengänge ausgerichtet; es dauert 8–10 Semester. Basis des Doktoratsprogramms ist die Promotionsordnung der Fakultät für Psychologie. RG regt an, Teilnehmenden, die ausschliesslich in der Forschung tätig sein wollen und nicht in der Praxis arbeiten möchten, die Möglichkeit des Einstieges ebenfalls zu bieten.

Das Doktoratsprogramm wird zusammen Traktandum 05 besprochen. Auf Nachfrage wird klar gestellt, dass die Doktoratsprogramme keine Pflicht, sondern ein(e) Angebot/Alternative darstellen.

AG stellt den Antrag, das Doktoratsprogramm Schulpsychologie zu unterstützen.

Die beiden Anträge (Trakt. 05. und 06.) werden wie folgt angenommen: *Beschluss* ://:15:0:0.

Aufgrund der zeitnahen Verteilung der Unterlagen wird RL ihre und RDS' Stimme am Montag, den 5. März 2013 abgeben. Nachtrag vom 6.3.2013: *Beschluss* ://: 17:0:0.

#### **07. Antrag auf Bildung einer Promotionskommission**

##### *07.1 Milena Sotirova-Kohli*

Thema: Empirical study of the associations between archetypal images and their meanings: evidence of archetypal (collective unconscious) memory

Vorsitz: Prof. Dr. Jens Gaab

1. Gutachter: Prof. Dr. Christian Roesler

2. Gutachter: Prof. Dr. Klaus Opwis

Weiteres Mitglied: PD Dr. Iris-Katharina Penner

Der Antrag auf Bildung einer Promotionskommission wird wie folgt angenommen: *Beschluss* ://: 13:4:0.

#### **08. Antrag auf Eröffnung Habilitationsverfahren**

##### *08.1 Dr. Kirsten I. Taylor*

Titel der Habilitationsschrift: "Functional neuroanatomy of semantic object processing and its relevance for the identification of very early Alzheimer's disease"

DdQ berichtet in Stellvertretung von AP, dass der Antrag geprüft wurde und sämtliche Bedingungen erfüllt. Folglich empfiehlt AP den Antrag zur Annahme.

Von den vorgeschlagenen Gutachtern werden Prof. Dr. Daphné Bavelier (Universität Genf), Prof. Dr. Jean-François Démonet (CHUV, Lausanne) und Prof. Dr. Mike Martin (Universität Zürich) angefragt werden.

Der Antrag auf Eröffnung eines Habilitationsverfahrens wird einstimmig angenommen. *Beschluss*: ://: 17:0:0.

#### **09. Lehraufträge FS 2013 (Änderungen) und Meldung Lehraufträge HS 2013 (BO) (Beilagen)**

Die Aufstellungen Lehraufträge FS 2013 und HS 2013 werden einstimmig angenommen – letztere nach Korrektur. *Beschluss* ://: 17:0:0.

#### **10. Varia**

##### *10.1 Verteilung Beilagen für die Fakultätsversammlung*

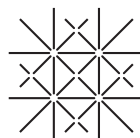
RL bittet um eine frühzeitigere Zustellung der Beilagen.

##### *10.2 Berufungsvorträge Professur Cognitive and Decision Sciences*

RL informiert, dass sich die Berufungskommission zu insgesamt 4 Sitzungen getroffen und 52 eingegangene Bewerbungen beurteilt hat. Folgende Kandidierende sind gemäss Short-list zu den Berufungsvorträgen am 5. April 2013 eingeladen worden:

- PD Dr. Wolfgang Gaissmairer
- Winthrop Prof. Dr. Stephan Lewandowsky
- Prof. Dr. Cleotilde Gonzalez
- Dr. Rui Mata
- Dr. Thomas Hills
- PD Dr. Thorsten Pachur

Alle Mitglieder der Fakultätsversammlung sind herzlich zu den Berufungsvorträgen eingeladen. Das



detaillierte Programm wird demnächst publiziert und verschickt werden.

**10.3 Fakultätstark am 17. April 2013**

Prof. Dr. Pim Cuijpers, Freie Universität Amsterdam: *Four Decades of Outcome Research on Psychotherapy for Depression: What's next?*

14.15–15.45 Uhr, Hörsaal 102, Kollegienhaus

**10.4 4th Bernoulli-Lecture am 21. März 2013**

Prof. Dr. David Laibson, PhD, Harvard University: *Can We Control Our Selves? Policy Design for Agents with Self-Control Problems*

18.15 Uhr, Bernoullianum

**10.5 Ausstattung Hörsaal und Seminarräume**

JJJ weist darauf hin, dass in der vorlesungsfreien Zeit alle Beamer von der IT durch leistungsfähigere Geräte ausgetauscht wurden.

**10.6 Nächste Fakultätsversammlung**

Die nächste Fakultätsversammlung findet am *Mittwoch, den 27. März 2013, von 14.00–16.00 Uhr* statt.

Für das Protokoll: Basel, den 6. März 2013; Marlies Pichler